



KT/01/2021

Abschrift!

## Genehmigtes Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kreistages  
am Freitag, dem 26.03.2021, 15:05 Uhr,  
Videokonferenz

---

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 16:47 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

|   |           |
|---|-----------|
| Herr Landrat Detlev Kohlmeier                           | (Präsenz) |
| Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen           | (Präsenz) |
| Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau                |           |
| Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau      |           |
| Herr stellv. Landrat Maik Beermann, 31634 Steimbke      |           |
| Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup         |           |
| Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe                   |           |
| Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum            | (Präsenz) |
| Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg                 | (Präsenz) |
| Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmsen               |           |
| Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald                      |           |
| Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf             |           |
| Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg                  |           |
| Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau                |           |
| Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen          |           |
| Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken,                    | ab TOP 3  |
| Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau                   |           |
| Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg         |           |
| Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen |           |
| Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg             |           |
| Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg     |           |
| Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen                  |           |
| Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe                 |           |
| Herr KTA Detlef Klabunde, 31582 Nienburg                |           |
| Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau                   |           |
| Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg                   | (Präsenz) |
| Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte                       |           |
| Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehburg-Loccum      |           |
| Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya                |           |

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte  
 Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg (Präsenz)  
 Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg  
 Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe  
 Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse  
 Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg  
 Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya  
 Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge  
 Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen (Präsenz)  
 Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
 Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg  
 Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe  
 Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

#### Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann  
 Frau Kreisrätin Kathrin Woltert (Präsenz)  
 Herr KVOR Torsten Röttschke, als Protokollführer  
 Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte  
 Frau Christine Graubohm, Vorzimmer des Landrates (Präsenz)

#### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Lucas Engelking  
 Frau KTA Insa Höltke  
 Herr KTA Gerd Linderkamp  
 Herr KTA Norbert Sommerfeld  
 Herr KTA Grant Hendrik Tonne

KT-Vors. Kuhlmann eröffnet um 15:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden sowie die per Online-Stream teilnehmenden Zuschauer/innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Landrat Kohlmeier die Tagesordnung um folgenden Beratungspunkt zu erweitern:

### **Wahlbereichseinteilung für die Kreistagswahl 2021**

2021/009

Eine Entscheidung durch die Vertretung zu diesem Thema sei bis zum 15.05.2021 erforderlich. Bedauerlicherweise habe die Verwaltung erst nach Versand der Einladung festgestellt, dass die Beteiligung des Kreistages noch aussteht.

*Der Kreistag stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig bei einer Enthaltung zu.*

KT-Vors. Kuhlmann stellt sodann die nachstehende Tagesordnung fest:

- |           |  |                   |
|-----------|--|-------------------|
| TOP 1:    | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 11.12.2020  |                   |
| TOP 2:    | Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag   | <b>2021/030</b>   |
| TOP 3:    | Anpassung der Geschäftsordnung   | <b>2021/031/1</b> |
| TOP 4:    | Umbesetzung des Kreisausschusses   | <b>2021/002</b>   |
| TOP 5:    | Neubesetzung im Ausschuss für Regionalentwicklung;<br>hier: Beratendes Mitglied als Vertreter des Bundes für<br>Umweltschutz und Naturschutz Deutschland e. V.<br>(BUND - Kreisverband Nienburg -) | <b>2021/010</b>   |
| TOP 6:    | Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses (GVA)  | <b>2021/019</b>   |
| TOP 7:    | Berufung einer Schülervertreterin in den berufsbildenden Schulausschuss  | <b>2021/001</b>   |
| TOP 8:    | Wahlleitung für die Kreistagswahl 2021   | <b>2021/003</b>   |
| TOP 9:    | Wahlbereichseinteilung für die Kreistagswahl 2021  | <b>2021/009</b>   |
| TOP 10:   | Mitteilungen/Anfragen  |                   |
| TOP 10.1: | Mitteilungen/Anfragen;<br>hier: COVID 19 – Modelkommune  |                   |
| TOP 10.2: | Mitteilungen/Anfragen;<br>hier: Weserversalzung  |                   |

- TOP 10.3: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: COVID 19 – Einbindung der niedergelassenen Ärzte in die  
Impfkampagne
- TOP 10.4: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Breitbandausbau
- TOP 10.5: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: COVID 19 - Testzentren
- TOP 10.6: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Ersatz der Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

|                      |                         |                |
|----------------------|-------------------------|----------------|
| Die Vorsitzende      | Protokollführer         | Der Landrat    |
| gez. Kuhlmann        | gez. Rötschke           | gez. Kohlmeier |
| Kreistagsvorsitzende | Kreisverwaltungsoberrat | Kohlmeier      |



## Protokoll zu TOP 1

---

26.03.2021

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 11.12.2020**

#### Beschluss:

Der Kreistag genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 11.12.2020.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 4 Enthaltungen

#### Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 2**

---

**2021/030**

26.03.2021

**Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Annahme der Zuwendungen der Sparkasse Nienburg sowie der Bollmanns Stiftung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 3

---

**2021/031/1**

26.03.2021

### Anpassung der Geschäftsordnung

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Kreistag stimmt der mit Drucksache 2021/031/1 vorgelegten Änderung der Geschäftsordnung

- 1) hinsichtlich der empfohlenen Änderung zu § 17 Abs. 1,
- 2) hinsichtlich der empfohlenen Änderung zu § 17 Abs. 3,
- 3) hinsichtlich der empfohlenen Änderung zu § 25 Abs. 2

zu.

#### Beratungsergebnis:

Zu 1) Einstimmig

Zu 2) Mit Stimmenmehrheit: 35 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Zu 3) Einstimmig

#### Beratungsgang:

KTA Leseberg führt aus, er könne der Änderung der Geschäftsordnung nicht zustimmen. Er halte es für unglücklich, wenn das Protokoll erst veröffentlicht und dann im Ausschuss darüber beschlossen werde.

KTA Schnitzler hält die angedachte Lösung ebenfalls für problematisch. Mit einer frühzeitigen Veröffentlichung des Protokolls Transparenz zu schaffen, sei der richtige Ansatz, allerdings berge die vorläufige Genehmigung von Protokollen die Gefahr,

dass falsche Informationen veröffentlicht würden und Verwirrung gestiftet werde. Dies könne zu Politikverdrossenheit führen. Da die weiteren Änderungen der Geschäftsordnung aus ihrer Sicht unproblematisch seien, beantrage sie über die einzelnen Änderungspunkte gesondert abzustimmen.

KTA Werner betont, dass die Dauer zwischen den Kreistagssitzungen dazu führe, dass Protokolle nicht zeitnah genehmigt werden könnten. Um den Bürgerinnen und Bürgern die Chance zu eröffnen, sich zeitnah zu informieren, sei eine vorläufige Genehmigung ein denkbarer Weg.

KTA Heineking betont, seine Fraktion stimme dem vorliegenden Vorschlag zu. Besondere Gefahren sehe er nicht.

*Der Antrag auf getrennte Abstimmung wird ohne Enthaltung bei einer Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.*



## **Umbesetzung des Kreisausschusses**

### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag stellt die Umbesetzung im Kreisausschuss fest.

### Beratungsergebnis:

Einstimmig

### Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 5**

---

**2021/010**

26.03.2021

**Neubesetzung im Ausschuss für Regionalentwicklung;  
hier: Beratendes Mitglied als Vertreter des Bundes für Umweltschutz und Na-  
turschutz Deutschland e. V. (BUND - Kreisverband Nienburg -)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Regionalentwicklung wird die vom Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND – Kreisverband Nienburg –) vorgeschlagene Person, Herr Heinz-Friedel Bomhoff, Liebenau, benannt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 6

---

**2021/019**

26.03.2021

### Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses (GVA)

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In den Grundstücksverkehrsausschuss werden auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer berufen:

- Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke (Wahlgruppe 1)
- Herr Christian Lohmeyer, 27333 Bücken (Wahlgruppe 1)
- Herr Martin Hogrefe, 31622 Heemsen (Wahlgruppe 2).

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

ohne



**2021/001**

26.03.2021

## **Berufung einer Schülervotreterin in den berufsbildenden Schulausschuss**

### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In den Ausschuss für die berufsbildende Schulen werden als Schülervotreter berufen:

Mitglied: Alicia Süssenbach

### Beratungsergebnis:

Einstimmig

### Beratungsgang:

ohne



## **Wahlleitung für die Kreistagswahl 2021**

### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Als Wahlleitung nach § 9 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) im Landkreis Nienburg/Weser werden berufen:

Kreiswahlleiter = Erster Kreisrat Lutz Hoffmann

Stellvertretender Kreiswahlleiter = Kreisverwaltungsoberrat Torsten Röttschke.

### Beratungsergebnis:

Einstimmig

### Beratungsgang:

ohne



**2021/009**

26.03.2021

## **Wahlbereichseinteilung für die Kreistagswahl 2021**

### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Kreisgebiet wird für die Kreistagswahl 2021 entsprechend der Anlage 1 in vier Wahlbereiche eingeteilt.

### Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 36 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

### Beratungsgang:

KTA Schnitzler führt aus, die vorgesehene Einteilung der Wahlbereiche berücksichtige nicht, dass die Samtgemeinden Liebenau und Marklohe fusionieren würden und damit die Bürgerinnen und Bürger der neuen Samtgemeinde Kreistagsabgeordnete in verschiedenen Wahlbereichen wählen würden. Dies sei nicht zu vermitteln. Die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke beantrage daher gemeinsam mit der FDP-Kreistagsfraktion, das Kreisgebiet für die Kreistagswahl 2021 entsprechend der vorgelegten Variante (siehe Anlage "Variante") in drei Wahlbereiche einzuteilen.

KTA Hille betont, das Wahlgesetz sehe vor, dass die Samtgemeindegrenzen eingehalten werden sollen. Anders als bei der damaligen Fusion der Samtgemeinde Landesbergen und der Gemeinde Stolzenau, sei die Fusion der Samtgemeinden Liebenau und Marklohe weit fortgeschritten. Die vorgelegte Variante erhöhe die Wahlchancen kleinerer Parteien. Außerdem falle das Verhältnis der Wählerinnen und Wähler in den Wahlbereichen zueinander deutlich ausgeglichener aus. Letztlich müsse die Wahlbereichseinteilung bei der nachfolgenden Kreistagswahl auf jeden Fall angepasst werden. Die sich hier abzeichnende Fusion der neuen Samtgemeinde Weser-Aue mit dem Flecken Steyerberg ließe sich mit der dargestellten Variante bereits abbilden.

KTA Heineking erwidert, mit der Wahlbereichseinteilung 2016 habe man gute Erfahrungen gemacht. Nach der Fusion bleibe ausreichend Zeit, sich auf die neue Wahlbereichseinteilung einzustellen.

KTA Leseberg unterstützt, dass man bei dem Ergebnis bleiben solle, das der Kreisausschuss im November 2020 verabredet habe. Eine Benachteiligung kleinerer politischer Gruppierungen ergebe sich auch in der vorgelegten Variante.

KTA Köhler schließt sich den Ausführungen an. Die Wahlbereiche sollten beibehalten und erst 2026 neu zu geschnitten werden.

Stellv. Landrätin Altmann betont, die Fusion der Samtgemeinden sei noch nicht vollzogen. Jetzt eine Änderung herbeizuführen, die in fünf Jahren erneut anzupassen sei, halte ihre Fraktion nicht für sinnvoll.

KTA Schnitzler hebt nochmals hervor, dass die Fusion beschlossen sei und ein gemeinsamer Samtgemeinderat zur Wahl stehe. Durch die Beibehaltung der Wahlbereiche würde die Samtgemeinde aber unterschiedliche Abgeordnete für den Kreistag stellen.

*Der Änderungsantrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke und der FDP-Kreistagsfraktion wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 36 Nein-Stimmen abgelehnt.*



## Protokoll zu TOP 10.1

---

26.03.2021

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: COVID 19 – Modellkommune**

#### Beratungsgang:

Landrat Kohlmeier führt aus, dass es die Aufgabe des Landkreises als Träger des Gesundheitsamtes sei, die Corona-Verordnungen des Landes und die erforderlichen Maßnahmen des Infektionsschutzgesetzes durchzusetzen, um die Bekämpfung und Eindämmung der Pandemie vor Ort zu erreichen. Dabei sei der Landkreis bei seinen Gestaltungsmöglichkeiten im Kern darauf beschränkt, bei steigenden Inzidenzzahlen verschärfende Maßnahmen durchzusetzen.

Die neue Verordnung des Landes, die am Wochenende in Kraft treten werde, sehe vor, dass in einzelnen Modellkommunen unter besonderen Maßgaben Öffnungen ermöglicht werden könnten. Die genauen Modalitäten lägen aktuell noch nicht vor. Es sei jedoch davon auszugehen, dass die Modellprojekte auf drei Wochen ausgelegt seien, wissenschaftliche begleitet werden müssten und nur im Zusammenhang mit einer funktionierenden digitalen Kontaktnachverfolgung ermöglicht würden.

Der Landkreis unterstütze die Absicht der Stadt Nienburg, sich als Modellkommune zu bewerben und forcieren die Anbindung an die luca-App, die im Zuge einer vom Land geschlossenen Rahmenvereinbarung zum Einsatz kommen solle. Diese erspare die „Zettelwirtschaft“ bei der Kontaktnachverfolgung und ermögliche den Datenaustausch zwischen dem Infizierten und dem Gesundheitsamt auf der einen bzw. den betroffenen Lokalitäten und dem Gesundheitsamt auf der anderen Seite.

Die Einführung der App führe per se jedoch nicht zu neuen Freiheiten oder zusätzlichen Öffnungen.



## Protokoll zu TOP 10.2

---

26.03.2021

**Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Weserversalzung**

### Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann führt aus, dass das Bündnis gegen die Weserversalzung weiterhin mit Kali+Salz verhandle. Er gehe aktuell davon aus, dass zur Sitzung des ALNU im Mai ein Papier vorliegen würde, das beraten werden könne.



## Protokoll zu TOP 10.3

---

26.03.2021

### **Mitteilungen/Anfragen;**

**hier: COVID 19 – Einbindung der niedergelassenen Ärzte in die Impfkampagne**

### Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann teilt mit, dass die niedergelassenen Ärzte in Niedersachsen kurzfristig in die Impfkampagne eingebunden werden sollen. Damit würde die Impfkampagne weiter Fahrt aufnehmen können.

Im Impfzentrum würden aktuell rund 2.700 Impfdosen pro Woche verabreicht. Rund 10,6 % der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises hätten bisher die erste Impfung erhalten. Der Landkreis liege damit leicht über dem Durchschnitt im Land.



## Protokoll zu TOP 10.4

---

26.03.2021

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Breitbandausbau**

#### Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann erläutert, dass die Northern Access GmbH angekündigt habe, bis 30.09.2021 alle bisher beauftragten Hausanschlüsse im Rahmen des Breitbandausbaus anzuschließen. Haushalte, die sich bis zum 16. April melden würden, könnten noch von den Konditionen des geförderten Ausbaus profitieren. Von den 870 km Glasfaserstrecke, die Northern Access im Rahmen des Breitbandausbaus realisieren sollte, seien bereits 800 km verlegt.



## Protokoll zu TOP 10.5

---

26.03.2021

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: COVID 19 - Testzentren**

#### Beratungsgang:

Kreisrätin Woltert berichtet, dass aktuell 26 Ärzte und Apotheken im Landkreis sogenannte „Bürger-testungen“, also kostenlose Corona-Schnelltests anbieten würden. Nächste Woche würde zudem in Stolzenau ein weiteres Testzentrum im alten Bahnhof eröffnen, das von mehreren Beteiligten betrieben werde. In Nienburg sei ein privat organisiertes Drive-In-Testzentrum kurz vor der Betriebsaufnahme. Weitere Anträge würden vorliegen. Die Versorgung sei aber noch nicht vollflächig gewährleistet.



## Protokoll zu TOP 10.6

---

26.03.2021

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Ersatz der Einwohnerfragestunde**

#### Beratungsgang:

KT-Vors. Kuhlmann führt aus, dass die Einwohnerfragestunde für diese Sitzung entfallen sei, da die Kreistagssitzung als Online-Konferenz durchgeführt werde. Die Sitzung werde jedoch live ins Internet übertragen. Sie dankt den rund 100 Nutzerinnen und –nutzern, die dem Stream gefolgt seien bzw. aktuell noch folgen würden und bittet die Kreistagsabgeordneten anstelle der Einwohnerfragestunde ausnahmsweise und abweichend von der Geschäftsordnung Fragen zu stellen, die von allgemeinem Interesse sein könnten.

Auf Nachfrage von stellv. Landrat Beermann bestätigt Erster Kreisrat Hoffmann, dass das Impfzentrum auch über Ostern impfen werde und hierzu für Karfreitag und Ostermontag Termine vergeben worden seien.

KTA Höper führt aus, dass nicht mehr nachvollziehbar sei, dass trotz Test und Konzepten keine Veranstaltungen stattfinden könnten, es aber möglich sei, nach Mallorca in den Urlaub zu fliegen. Er vermisse Perspektiven und Ideen, wie es zu Öffnungen kommen könne.

Landrat Kohlmeier erwidert, dass der Landkreis als Träger des Gesundheitsamtes zu tun habe, was die Verordnungen vorschreiben würden. Er müsse sich an den ergriffenen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung messen lassen. Regelmäßig würde dies bedeuten, Maßnahmen zu verschärfen. Die RKI-Prognosen würden aktuell ein kritisches Bild für die Situation nach Ostern zeichnen.

Der Beitrag des Landkreises könne daneben nur sein, Möglichkeiten zu nutzen, die sich ergeben würden und hier aktiv und zeitnah am Ball zu sein. Das dargestellte Modellprojekt sei genau hierfür ein Beispiel, darüber hinaus sei kein Raum für Öffnungen, wenn der Gesetz- bzw. Verordnungsgeber diesen nicht schaffe bzw. wegen der kritischen Inzidenzwerte auch nicht schaffen könne.

Auf Nachfrage von KTA Podehl bestätigt Kreisrätin Woltert, dass die Testzentren teilweise nur vereinbarte Testtermine anbieten aber keine spontanen Testungen vornehmen würden. Zur Einhaltung der Hygienekonzepte sei dies angezeigt.

KTA Völlers begrüßt die Beteiligung der Stadt an dem Modellprojekt und die vom Landkreis signalisierte Unterstützung. Hinsichtlich der angesprochenen Reisen nach Mallorca stellt sie heraus, dass auf Bundesebene kurzfristig eine Testpflicht bei Einreisenden verabschiedet werde. Da sie sehr unterschiedliche Signale erhalte, wie sich die Hausärzte zu der Einbindung in die Impfkampagne stellen würden, bittet sie um eine Einschätzung zur Situation im Landkreis.

Erster Kreisrat Hoffmann berichtet, dass es eine sehr große Anzahl an freiwilligen und sehr engagierten Ärzten gebe, die sich im Impfzentrum einbringen würden. Ob sich dies auch für die Impfungen in den Praxen widerspiegeln werde, müsse sich zeigen, da insbesondere der bürokratische Aufwand die Ärzte abschrecke. Dieser solle perspektivisch abgebaut werden. Er sehe aber aktuell keine substantiellen Probleme.

KTA Schnitzler fragt an, ob der Landkreis beabsichtige, als möglicher Endlagerstandort Fördermittel zur Beratung hinsichtlich der Endlagersuche in Anspruch zu nehmen.

Landrat Kohlmeier berichtet hierzu, dass er aktuell auf REK-Ebene bzw. mit dem Landkreis Diepholz eruiere, ob es einen Ansatz gebe, die Beratung gemeinsam in Anspruch zu nehmen.

KTA Sievers führt aus, dass der anhaltende Lock-Down sich massiv auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auswirke. Sie erkundigt sich, ob der Landkreis im Blick habe, dass hier zukünftig Maßnahmen und Kosten auf den Landkreis zukommen würden.

Landrat Kohlmeier antwortet, dass die Pandemie an verschiedenen Stellen zu Verwerfungen führen werde, die sich aktuell noch nicht alle identifizieren ließen. Aus seiner Sicht würde auch gut verknüpften Beratungsangeboten daher eine besondere Rolle zukommen. Hier werde sich der Bedarf mit großer Sicherheit verändern.